

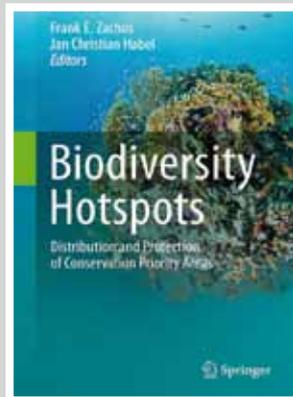


Brigitte Brandstätter (1952 - 2011):

Am 17. September 2011 verstarb nach schwerer Krankheit unsere Kollegin Frau Brigitte Brandstätter (geb. Hermann). Geboren am 21. Mai 1952 in Gutenstein, Niederösterreich, war sie (damals Brigitte Hermann) seit 1. August 1984 am NHM als Leiterin des Schriftentauschs tätig. Ihre Aufgabe war es, den Tausch von Fachpublikationen für das NHM zu organisieren. Unter den mehr als 1.000 Korrespondenzpartnern sind Universitäten, Akademien, Museen und Verlage weltweit, die ihre eigenen gegen NHM-Publikationen, wie die *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien*, austauschen. Das erspart allen beteiligten Institutionen beträchtliche Ankaufsummen, erfordert aber andererseits großes organisatorisches Geschick, fachliches Wissen und beträchtlichen Arbeitseinsatz. Diese Aufgabe erfüllte Brigitte Brandstätter mit Umsicht, Fachkenntnis und Pflichtbewusstsein. Ihre Ausbildung als Biologin und Erdwissenschaftlerin ergänzten ihre bibliothekarischen Kenntnisse ideal. Frau Brandstätter war nicht nur ein lebensbejahender und unternehmungslustiger Mensch, sondern auch eine Person mit hohem sozialem Verantwortungsbewusstsein und großer Bereitschaft anderen zu helfen. Das prägte ihr privates wie berufliches Leben in äußerst positiver Weise. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für ihre engagierte Mitarbeit sowie für ihre Freundschaft und entbieten der Familie und allen Angehörigen unsere aufrichtigsten Kondolenzwünsche.

Frank E. Zachos, der Leiter der Säugetiersammlung des NHM, hat gemeinsam mit dem deutschen Biogeografen Jan Habel eine wissenschaftliche Publikation zum Thema Biodiversität herausgegeben. Das Buch vereint Kapitel von internationalen Fachleuten, die sich mit der Verteilung und dem Schutz der globalen Biodiversität beschäftigen: Was ist Biodiversität, und wie wird sie gemessen? Welche Gebiete beherbergen besonders viele Arten, und wo sind sie besonders bedroht? Welche Faktoren führen zu dem rasant voranschreitenden Verlust von biologischer Vielfalt? Wo sind Forschungslücken? Welche Rolle spielen sozioökonomische und soziologische Faktoren bei dem Schutz von Naturräumen vor allem in so genannten Entwicklungsländern? Und was bedeutet die globale Erwärmung für die Zukunft der Biodiversität? Diesen und anderen Fragen gehen Genetiker, Zoologen, Botaniker, Biogeografen, Soziologen und Umweltwissenschaftler anhand von Forschungsergebnissen über Pflanzen, Säugetiere, Vögel, Amphibien, Insekten, Korallen und anderen Gruppen nach. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Gebiete gerichtet, die über eine große Vielfalt verfügen und gleichzeitig besonders gefährdet sind, wie etwa Madagaskar oder tropische Regenwälder.

F. E. Zachos & J. C. Habel (Hrsg.): Biodiversity Hotspots. Distribution and Protection of Conservation Priority Areas. Springer-Verlag, Berlin und Heidelberg 2011. XVII + 546 pp. 79 Abbildungen, davon 48 in Farbe.



2011 -Europäisches Jahr des Ehrenamtes:

Die Europäische Union hat 2011 zum Jahr des freiwilligen Engagements erklärt. Seit 2006 wird an einem Manifest für die Freiwilligenarbeit in Europa gearbeitet. Wovon andere reden, ist bei uns im NHM bereits umgesetzt. 1998 wagte die Botanische Abteilung den Sprung und suchte zu den ehrenamtlichen Wissenschaftlern, die es schon gibt, seit die Sammlungen bestehen, auch andere, die sich an der Betreuung der Sammlungen aktiv beteiligen wollten. Der Erfolg hat die größten Erwartungen erfüllt, andere Abteilungen zogen bald nach, und in der Zwischenzeit sind unsere über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter ein fester Bestandteil des NHM. Ohne sie würden viele Arbeiten einfach nicht stattfinden.

Doch nicht nur in wissenschaftlichen Abteilungen sind Freiwillige tätig. Der Informationsstand für die Besucher des NHM wird zur Gänze von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Ohne dieses Engagement wäre ein Service in dieser Form nicht möglich. Geduldig werden die vielfältigen Fragen der Gäste beantwortet: Wo soll ich mit meinem Rundgang beginnen? In welchem Saal finde ich die Venus von Willendorf? Wo befindet sich die Sonderschau?

Aber auch bei Themen, die nicht das NHM betreffen, ist unser bewährtes Team sattelfest. So wird etwa nach dem Weg zu anderen Kulturinstitutionen gefragt oder nach einer Verkaufsstelle für Straßenbahnkarten. Personen, die Freude und Fähigkeiten für derartige Arbeiten mitbringen sind in unserem Team immer herzlich willkommen!